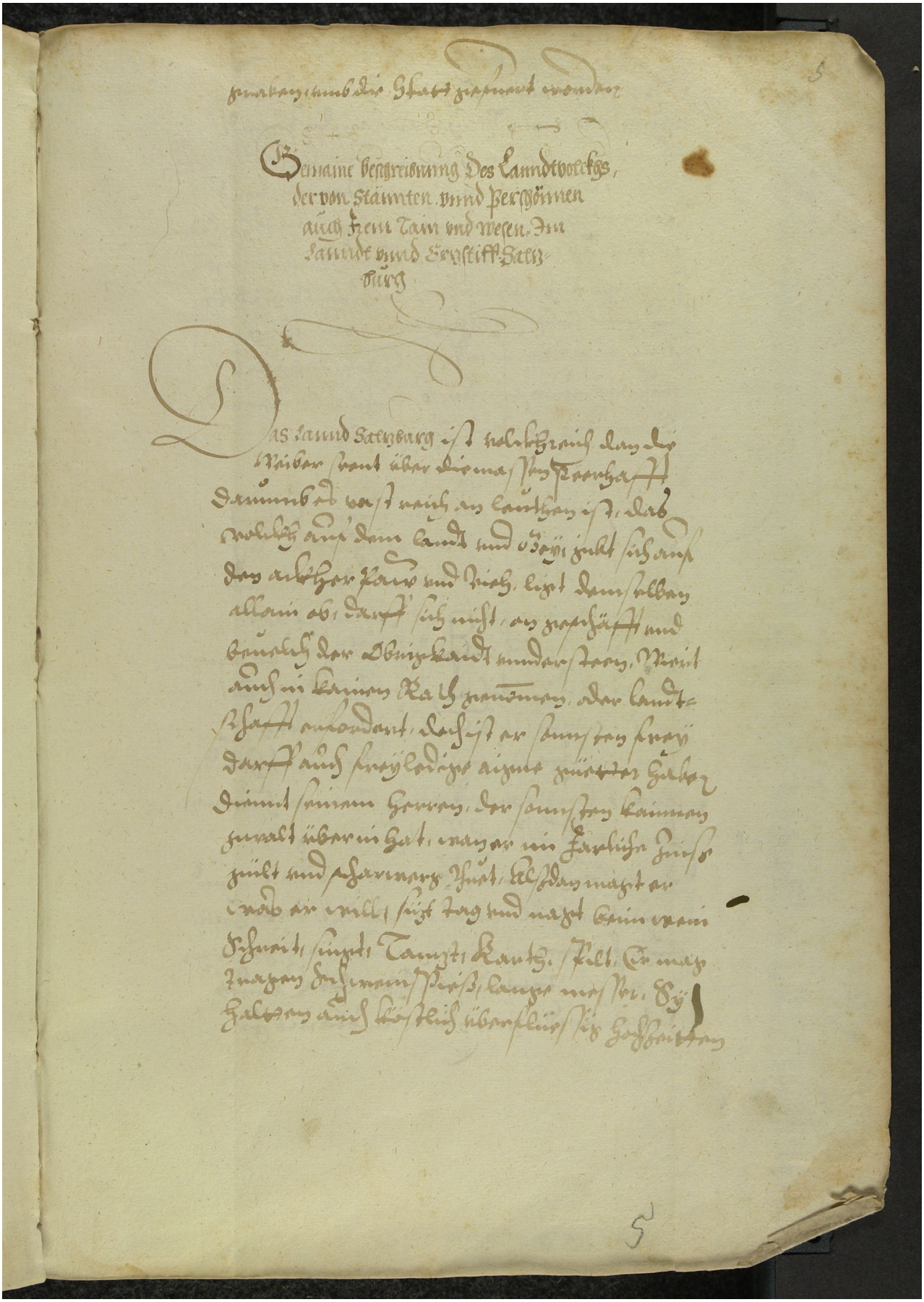
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



5

gemaynt, und die Statt gepraucht wonder

Gemaine beschreibung des Landtvolckhs, der von Stämmen vnnd Perggörmen auch Jrem Tain vnd wesen, Jm Landt vnnd Ertzstiftt Saltzburg

Das Landt Saltzburg ist wolabgrainch dan die Naiber sonst über die massen Torecha[illegible] dannoch ob was reich an Laithen ist, das wolchs aus dem Landt und dagi zalt sich auf das achthor Haus und Rich, ligt dannselbay allain ob, darf sich nicht, an geschäfft und bundch der Obrigkaidt understan, Nimbt auch in keinen Rath zuuerny, oder Landtschafft anuordant, dachst er sunsten frey darf auch freyledigt aigne zuuerter Gelter dienst seinem Herren, der sunsten kainen gewalt über in hat, mag er ain Farliche Jnsel zuelt und schawenny Jhut, Ich sday magt er was er wilt, sezt tag und nacht kain wann Schwert, singt, Tanzt, Kantz, felt, Er mag zwayen Jchenen Perch, langen nes Sei, Dy Halben auch stösteich überflüssig Jchsondern

5